

26. August 2023 – Samstag – 19:30h

Beethoven. Mendelssohn. Vivaldi. in Concert



Debby Bald, Violoncello

Roberto Issoglio, Klavier

Seit nun mehr als 10 Jahren spielen Debby Bald und Roberto Issoglio regelmäßig in verschiedensten Formationen zusammen. Sowohl als Duo als auch in Trio- und Quartett- oder Quintett-Konstellationen sind sie mittlerweile im wahrsten Sinne des Wortes ein "eingespieltes" Team. Zahlreiche Konzertreisen führten sie bereits an die verschiedensten Konzertorte: Türkei, Spanien, Deutschland, Schweiz, Norwegen und natürlich Italien, wo die beiden wohnen.

Debby Bald ist gebürtig aus dem nordrhein-westfälischen Hagen. Dort erlernte sie das Violoncellospiel an der städtischen Musikschule "Max Reger" bei ihrer Lehrerin Roswitha Stürzinger. Bereits in jungen Jahren gewann sie verschiedenste Wettbewerbe wie u.A. Jugend Musiziert, sowohl als Solistin als auch in kammermusikalischen Formationen. Hinzu kommen jahrelange Mitgliedschaften in angesehenen Orchestern wie das Landesjugendorchester NRW und das Ruhrstadtorchester Schwerte uvm. Ihr weiterer Werdegang brachte sie jedoch zunächst zu einem Bachelor- und Masterstudiengang (B.A. und M.Ed.) an der Ruhr Universität Bochum, wo sie die Fächer Mathematik und Evangelische Theologie studierte. Kurz darauf zog sie nach Italien, wo sie sich seitdem intensiv mit der Organisation von Kammermusik-Festivals, Konzertreihen und Wettbewerben für die Mozartgesellschaft Turin ("Associazione Mozart Italia Torino") beschäftigt. Dazu kommen zahlreiche Einladungen zu angesehenen Konzertreihen unterschiedlicher Formationen (Duo, Trio, Quartett) auf nationaler und internationaler Ebene, bei denen sie regelmäßig mit ihrem festen Klavierbegleiter Roberto Issoglio zu hören ist.

Roberto Issoglio ist in Turin geboren. Durch ein paar glückliche Zufälle bekam er bereits in jungen Jahren zunächst Orgel- und dann Klavierunterricht. Als Sohn eines Bauingenieurs und einer Apothekerin war es daraufhin für ihn zunächst schwierig, den eigenen Eltern zu vermitteln, dass er als Musiker arbeiten und leben wollte. Er entschloss sich also erstmal dazu, ein Jurastudium zu beginnen, was er bis auf ein paar wenige letzte Prüfungen voranbrachte. Dann war es für ihn und sein Seelenbefinden aber nicht mehr zu vernachlässigen, dass die Musik für ihn der richtige Weg darstellen musste. Er legte seine Karriere als Jurastudent sodann auf Eis und begann ein Klavierstudium, welches er in Rekordtempo und besten Noten abschloss. Dazu legte er einen besonderen Abschluss für Klavierpädagogik mit Bravour ab. Und schon begannen die ersten Einladungen in große Konzertsäle, wie die Berliner Philharmonie, das Konzerthaus Berlin, den Palau de la Musica in Valencia, Mozart Hall Auditorium de Zaragoza, CRR Hall Istanbul uvm.. Er spielt in verschiedenen Formationen u.A. gemeinsam mit Bruno Canino (Klavier, Mailand), Julius Berger (Violoncello, Augsburg), Cihat Askin (Violine, Istanbul), Maria Kliegel (Violoncello, Köln), Alessandro Milani (Erster Violinist des RAI-Orchesters Italien). Seit 2008 organisiert er zudem Kammermusik-Kurse in Cervo (Ligurien), Pino Torinese (Turin) und Diano Castello (Imperia), wo er es jungen Musikern aus aller Welt ermöglicht, sich auszutauschen und sich auf hohem Niveau mit hoch angesehenen Dozenten weiterzubilden.

Aufgrund seines Einsatzes für die Jugend wurde ihm 2022 das italienische Bundesverdienstkreuz vom Präsidenten Sergio Mattarella verliehen. Im selben Jahr begann er zudem seine Arbeit als Dozent für Kammermusik am Konservatorium "Giuseppe Verdi" in Turin, nachdem er viele Jahre bereits in anderen italienischen Konservatorien unterrichtet hatte. 2021 wurde er außerdem in die Liste der Steinway-Artists Hamburg aufgenommen, die nur hoch renommierte Musiker in diesem Sinne ehrt.

A**ben**dprogramm

Antonio Vivaldi

*1678 - +1741

Sonate in e-Moll Op. 14 Nr. 5

1. Largo
2. Allegro
3. Largo
4. Allegro

Ludwig van Beethoven

*1770 - +1827

Sonate für Pianoforte und Violoncello in g-Moll Op. 5 Nr. 2

1. Adagio sostenuto ed espressivo
2. Allegro molto più tosto presto
3. Rondo. Allegro

PAUSE

Ludwig van Beethoven

Sieben Variationen über das Thema "Bei Männern, welche Liebe fühlen" aus der Oper "Die Zauberflöte" von W.A. Mozart in Es-Dur WoO 46

- Thema Andante
- Variation I.
- Variation II.
- Variation III.
- Variation IV.
- Variation V. Si prenda il tempo un poco più vivace
- Variation VI. Adagio
- Variation VII: Allegro ma non troppo

Felix Mendelssohn

*1809 - +1847

Cellosonate in B-Dur Op. 45 Nr. 1

1. Allegro vivace
2. Andante
3. Allegro Assai